

welche mit mehrern Bataillons heran rückten. Man wollte sodann einen feierlichen Einzug zu Lyon halten; diese Stadt für die Hauptstadt des Königreichs erklären, und Ludwig XVI. einladen, daselbst seinen Wohnsitz zu nehmen.

Alein aus dem allen wurde nichts.

---

### Mordthat, von einigen Geldmäklern begangen zu Paris, am 21. Jan. 1791.

Am Morgen des 14. Jul. 1789. würde man dies Verbrechen nicht haben begehen dürfen; wenigstens wären seine Folgen gewiß höchst erschreckend gewesen. Aber freilich dachte man im ersten Zeitraum der Revolution noch an keine Asignate.

Am 21. Jan. zwischen sechs und sieben Uhr des Abends, kommt ein Juwelier aus dem Garten des Palais Royal und bleibt stehn, um einige Orangen zu kaufen. Zugleich fragt er die Obstkrämerin: „Wie viel gilt heut das Geld?“ — Sechs und einen halben; auch sieben. — Der Juwelier antwortet: „Bis man einen Geldmäkler aufgeknüpft hat, wird es immer steigen.“

Einige Leute von dieser Klasse, die sich in der Nähe der viel besuchten Obstkrämerin aufhalten, hören diese Aeußerung. In einem Augenblick vermehren sie sich bis auf vierzig oder funfzig. Einer von ihnen schlägt die Lichter aus, und stößt dem Juwelier, zum Lohn für seine Freimüthigkeit, einen Dolch in den Unterleib. Er stirzt todt zu Boden.

---